



# Spielplan Dezember 2006

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 21 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e.V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e.V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e.V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e.V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

## Out of the Blue Gastspiel Compagnie Bodecker & Neander 1. bis 3. Dezember



## A One Man Hamlet

Solo performance of Shakespeare's play  
with Will Bligh  
7. bis 10. Dezember



theaterforum  
▲ kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**FR 01.12.** 20.00 **Out of the Blue**  
 Gastspiel Compagnie  
 Bodecker & Neander

Den Flugzeugabsturz glücklich überlebt, öffnet der Musiker seine unversehrte Kontrabasskiste, um sein Instrument... Doch der Kiste entsteigt, fröhlich und mitunter frech, ein blinder Passagier. Die gemeinsame Suche nach dem Kontrabass wird zu einer faszinierenden Reise an der Grenze zwischen Imagination und Wirklichkeit. Das ersehnte Instrument jedoch bleibt verschwunden - oder kann vielleicht ein mysteriöses Büchlein das Problem lösen helfen?

Seit 10 Jahren treten **Wolfram von Bodecker & Alexander Neander**, Meisterschüler der lebenden Pantomimenlegende **Marcel Marceau**, als Duo oder gemeinsam mit ihrem großen Vorbild auf. Die tragikomischen Figuren und Geschichten zeichnen sich durch eine originelle Verbindung von Musik, Poesie, feinem Humor und magischen Tricks aus und führten das Duo bereits in viele Länder Europas, nach Südamerika und Asien. Bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen 2006 wurde "Out of the Blue" von Publikum und Presse begeistert gefeiert.

**Regie:** Lionel Ménard  
**Bühnenbild:** Vanessa Vérillon  
**Lichtdesign:** Didier Brun

**Eintritt:** 14,- € (erm. 8,- €)

**SA 02.12.** 20.00 Out of the Blue  
**SO 03.12.** 17.00 Out of the Blue

**DO 07.12.** 20.00 **A One Man Hamlet**  
 Solo performance of Shakespeare's play  
 with Will Bligh  
 - *Gastspiel in englischer Sprache* -

"Now I am alone.." As seen through Hamlet's eyes and created entirely from Shakespeare's text, come and experience a unique interpretation of perhaps the greatest play ever written. Will Bligh takes on the dark mantle of Shakespeare's prince of Denmark in Andrew Cowie's highly acclaimed adaptation. After performing in Prague and New York, theaterforum kreuzberg welcomes "A One Man Hamlet" to Berlin for four nights only.

*From the latest review:*  
 "brave and intelligent"; "brings new insights"; and "a fine performance" John Wilson, Buxton Festival Fringe)

**Homepage:** [www.livingart.info/theatre](http://www.livingart.info/theatre)

**Eintritt:** 15,- € (erm. 9,- €)

**FR 08.12.** 20.00 A One Man Hamlet  
**SA 09.12.** 20.00 A One Man Hamlet  
**SO 10.12.** 20.00 A One Man Hamlet

**FR 15.12.** 20.00 **Endstation! Bitte einsteigen!**  
 Gastspiel „Prolästerrat“, Magdeburg

Das Kabarett "Prolästerrat" rückt der großen Koalition in der Hauptstadt auf die Pelle. Sie werden auf eine Rundfahrt durch die deutschen Problemzonen mitgenommen. Wie weit geht ein Student, um sein Studium zu finanzieren? Hier werden Sie es sehen. Auch Themen, wie "Du bist Deutschland", "Gesundheitsreform" oder "Einbürgerungstest" werden

in diesem Programm mit ganz anderen Augen betrachtet. Und wenn die Weisheiten des Konfuzius zum Einsatz kommen, bleibt kein Auge trocken. Wenn Sie auch noch wissen wollen, wie arm die Bundeswehr wirklich ist, wer übrigbleibt, wenn die jungen Leute aussterben und wie eine Fahrkartenkontrolle enden kann, dann sollten sie sich das neue, bissig satirische, höchst musikalische Programm nicht entgehen lassen. Das Kabarett der Uni Magdeburg gibt es schon seit 34 Jahren und tritt im theaterforum kreuzberg in seiner frischesten Besetzung auf.

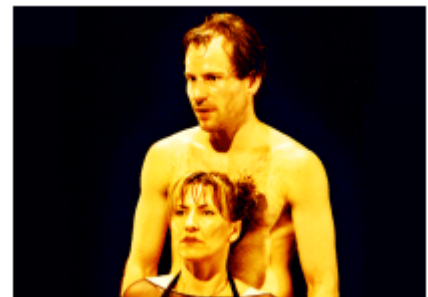
**Regie:** Magdeburger "Kugelblitz" Knut Müller-Ehrecke

**Eintritt:** 8,- € (erm. 6,- €)

**SA 16.12.** 20.00 Endstation! Bitte einsteigen

**VORSCHAU JANUAR 2007**

**FR 05.01.** 20.00 **Kean**  
 von Jean-Paul Sartre  
 Gastspiel Studio 188



Edmund Kean war der berühmteste englische Shakespeare Darsteller aller Zeiten. Er identifizierte sich so stark mit seiner Rolle, dass man schließlich nicht mehr sagen konnte, ob Kean Hamlet oder Hamlet Kean spielte. Der Schauspieler litt darunter, dass ihm als Hamlet oder Othello die vornehme Gesellschaft zu Füßen lag, er aber als Mensch zur untersten Schicht gehörte. Durch Skandale versuchte Kean aus seiner aufgezwungenen Rolle zu fallen. Der Spieler, wie Kean, der Sein-Leben-Spielen spielt, der sich sein Leben spielen weiß, ist eine Schlüsselfigur für Sartres Philosophie, nach der das Individuum das ist, was es nicht ist, und nicht das ist, was es ist, das heißt niemals mit seiner Rolle übereinstimmen kann, sondern sie ständig neu zu entwerfen hat. Sartres Kean - komödiantisch - existentiell - aktuell

**Mit:** Simon Mayer, Janina Dietz, Heike Hübner, Maxi Löhmann, Jan Hellge, Michael Neumann, Thomas Otto  
**Regie:** Stefan Kleinert

**Eintritt:** 14,- € (erm. 8,- €)

**SA 06.01.** 20.00 Kean  
**MO 08.01.** 20.00 Kean  
**DI 09.01.** 20.00 Kean  
**FR 12.01.** 20.00 Kean  
**SA 13.01.** 20.00 Kean